



**Antrag an das Wirtschaftsparlament Niederösterreich, Sitzung am 15.05.2024**

23.04.2024

**Unterzeichnung eines Fairness-Abkommens im Zuge der  
Wahlauseinandersetzung**

**Begründung:**

Im Zuge einer Wahlauseinandersetzung werden die Fraktionen wieder deutlicher politische Positionen beziehen und dabei auch auf Unterschiede zu den anderen Fraktionen hinweisen. Damit daneben aber die Zusammenarbeit im Sinne der niederösterreichischen Wirtschaftstreibenden nicht leidet, laden wir die Delegierten der einzelnen Fraktionen ein, sich für die Unterzeichnung eines Fairnessabkommens auszusprechen.

Dieses Fairnessabkommen soll unter anderem folgende Punkte beinhalten:

- Alle Fraktionen begegnen einander respektvoll und auf Augenhöhe
- Es gibt keine Einflussnahme auf einzelne Mandatar:innen und Kandidat:innen, doch für eine andere Fraktion zu kandidieren.
- Auf das Einsammeln von Wahlkarten durch die Wähler:innengruppen wird verzichtet.
- Das am Wahltag publizierte Wahlergebnis gibt die tatsächlichen Stimmen einer Wähler:innengruppe wider.

**Die Grüne Wirtschaft stellt daher folgenden Antrag:**

Das Wirtschaftsparlament beauftragt das Präsidium der Wirtschaftskammer Niederösterreich unter effektiver Einbeziehung der im Wirtschaftsparlament vertretenen Wähler:innengruppen ein Fairnessabkommen auszuformulieren. Ziel dieses Abkommens ist es, die anstehende Wahlauseinandersetzung fair zu gestalten und im Interesse der niederösterreichischen Unternehmen eine gute Zusammenarbeit bis zur WK-Wahl 2025 zu gewährleisten.

UND JETZT:

# GRÜNE WIRTSCHAFT



Mit freundlichen Grüßen

**August Lechner**

Delegierter zum  
Wirtschaftsparlament

**Klaus Hochkogler**

Delegierter zum  
Wirtschaftsparlament

**Mag.ª Rita Newman**

Delegierte zum  
Wirtschaftsparlament

**Lothar Rehse**

Delegierter zum  
Wirtschaftsparlament